VOL.1 |SEPT-OKT 2018

inform

Schulzeitschrift der BIL Schulen

BIL SCHULEN

Inhalt

04 **STEUERRUNGSGRUPPE**
Das Lernen der Schülerinnen und Schüler als zentraler Prozess

06 **ELTERNVERTRETER**
"BIL ist mehr als Schule!"

07 **SCHULSOZIALARBEIT**
Streetworker der Schule

09 **VERBINDUNGSLEHRER**
Vordenker und Ideengeber

12 **INTERVIEW**
Irem Su Güner - Schülersprecherin der BIL Schulen

14 **GRUNDSCHULE**
Einschulung der Erdmännchen

20 **GRUNDSCHULE**
Königsphyton im Klassenzimmer

27 **INTERVIEW**
N. Broussis - Was passiert, wenn Mathe auf Musik trifft?

29 **GYMNASIUM**
Das Weltkulturerbe vor der Haustür

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Eltern und Freunde der BIL Schulen,

lange haben wir nun auf diesen Augenblick gewartet: frisch mit viel Liebe gebacken kommt sie daher, unsere ersehnte Schulzeitschrift **inform**.

Wie ihr wisst, gab es zu der Namensfindung einen Wettbewerb. Mit über 70 Namensvorschlägen beteiligte sich die ganze Schulgemeinschaft an der Namensfindung. Das erfreute uns sehr, machte aber die Auswahl äußerst schwierig. Nein, wir haben uns nicht die Köpfe eingeschlagen. Naja, doch etwas schon :) Aber im Endeffekt haben wir uns geeinigt.

Informieren wollen wir Euch über die gute Arbeit an unseren Schulen. Sie soll sichtbarer werden, das Ehrenamt und das Herzblut, das ein jeder in die Arbeit steckt.

Welcher Lehrer oder welche Lehrerin kommt bitte in den Ferien in die Schule und investiert Freizeit in die persönliche Entfaltung und Entwicklung der Schüler? Wer übernachtet mit pubertierenden Jugendlichen in der Schule und versucht diesen das Lesen so schmackhaft wie möglich zu machen? Wer trifft sich im Anschluss an den Unterricht mit seinen Schülern, um fachliche Inhalte zu vertiefen und hat dabei Spaß? Abgesehen von den vielen Kinoabenden, Bowlingduellen und Partypizzen, die verdrückt wurden.

inform, die Du nun in der Hand hältst, ist kein Hochglanzprodukt, soll sie auch nicht sein! Sie bringt "**in Form**", was der Schulalltag so mit sich bringt, widerspiegelt die Arbeit und das Engagement für unsere Schulen. Wir haben festgestellt, dass unsere BIL Schulen ziemlich gut in Form sind. Und das wollen wir allen zeigen!

Unser sportliches Ziel, alle zwei Monate mit einer Ausgabe zu strahlen, hat in der Erstausgabe leider nicht funktioniert. Jetzt steht aber die Infrastruktur und wir freuen uns über jeden Anlass, über den wir in unserer Schulzeitschrift berichten können. Denkt an uns, wenn der nächste Ausflug ansteht oder Ihr etwas Verrücktes plant.

Wir danken allen, die mit Leib und Seele an der ersten Ausgabe mitgewirkt haben und freuen uns über Eure Rückmeldungen.

U. Gerst, A. Ocak, S. Efe
Euer Redaktionsteam

"Seit nunmehr 14 Jahren leisten wir gemeinsam einen wertvollen Beitrag in der Bildungslandschaft unserer Stadt"

Tahsin Kazan
Geschäftsführer der BIL Schulen

Liebe Leserinnen und Leser,

in Ihren Händen liegt die Erstausgabe unserer Schulzeitschrift **inform**. Dank motivierter Schülerinnen und Schüler und vor allem dank dem engagierten Einsatz unserer zuständigen Kolleginnen und Kollegen können wir Ihnen diese Zeitschrift nun zur Lektüre empfehlen.

Seit nunmehr 14 Jahren leisten wir gemeinsam einen wertvollen Beitrag in der Bildungslandschaft unserer Stadt. Als anerkannte Ersatzschule haben wir in all unseren Schulabteilungen unsere Stärken, welche teilweise sogar ein Alleinstellungsmerkmal begründen. Nicht zuletzt bietet unsere hervorragende Infrastruktur mit unserem neuen Schulgebäude ebenfalls Möglichkeiten, für welche uns andere beneiden. Jedoch mussten wir feststellen, dass eines unserer größten Schwächen die mangelnde oder gar fehlende Kommunikation unserer Stärken ist. Deshalb ist eines unserer dringlichsten Maßnahmen, diesen Mangel zu beheben. Denn wir verkaufen kein Produkt, sondern bieten Eltern und Schülerinnen und Schülern Chancen und Lösungen. Selbstverständlich können sie diese nur dann in Anspruch nehmen, wenn sie wissen, dass sie existieren.

Diese Zeitschrift ist hierbei ein Schritt in die richtige Richtung. Gleichzeitig entwickeln wir uns auch in unserem Bestandsangebot weiter. Physisch sollen hier insbesondere die Gymnastik- und Sporthalle im Untergeschoss, der Soccercourt mit Volleyballanlage im Außenbereich und die Sitzgelegenheiten im Haus hervorgehoben werden. Auch an die Kleinsten unter uns ist gedacht, so dass im Frühjahr ein Kleinkindspielplatz folgen soll. Der Ausbau unserer Angebote im AG-Bereich, die Neustrukturierung unserer Schulsozialarbeit, die Einführung von mehrwöchigen Sprachreisen in der Sekundarstufe I, der weitere Ausbau des Lerncoachings und die beabsichtigte Einführung einer dritten Fremdsprache wird uns auch schulisch weiterentwickeln.

Wie schon einst Eli Jaxon-Bear so schön sagte, „Dummheit ist: immer wieder dasselbe zu tun und unterschiedliche Ergebnisse zu erwarten." Deshalb werden wir im Rahmen unserer Qualitäts- und Imageentwicklung teilweise auch neue Wege gehen. Lassen Sie sich überraschen und verpassen Sie keine Ausgabe unserer Zeitschrift **inform**.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Tahsin Kazan

DAS LERNEN DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER ALS ZENTRALER PROZESS

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Schulen in Baden-Württemberg stehen vor großen Herausforderungen. Diese sind u.a. bedingt durch die Einführung der Gemeinschaftsschulen, die Weiterentwicklung der Realschulen, den Ausbau der Ganztagesschulen, die Inklusion, die Bildungsplanreform, den Wegfall der Grundschulempfehlungen sowie vielen weiteren Maßnahmen.

Um auf diese Änderungen und Neuerungen wirkungsvoll reagieren zu können, ist es erforderlich, die bestehenden Erfahrungen in den jeweiligen Schularten an unserer Schule aufzugreifen und unsere Schule als Ganzes systematisch weiterzuentwickeln.

Dabei besteht unsere Kernaufgabe darin, das bestmögliche Lernen für unsere Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen.

Wenn wir diese Aufgabe als zentralen Prozess nachhaltig gestalten wollen, müssen wir ein Qualitätsverständnis entwickeln, das uns erlaubt, unsere Schule in den folgenden Qualitätsbereichen weiterzuentwickeln:

- Unterricht
- Professionalität der Lehrkräfte
- Schul- und Klassenklima
- Inner- und außerschulische Partnerschaften
- Schulführung und Schulmanagement
- Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement

In Anlehnung an ein Prozessmodell mit Kern-, Führungs- und Unterstützungsprozessen nach ISO und EFQM zeigt die untere „Prozesslandkarte“ die Qualitätsbereiche noch einmal in einem Gesamtkontext:

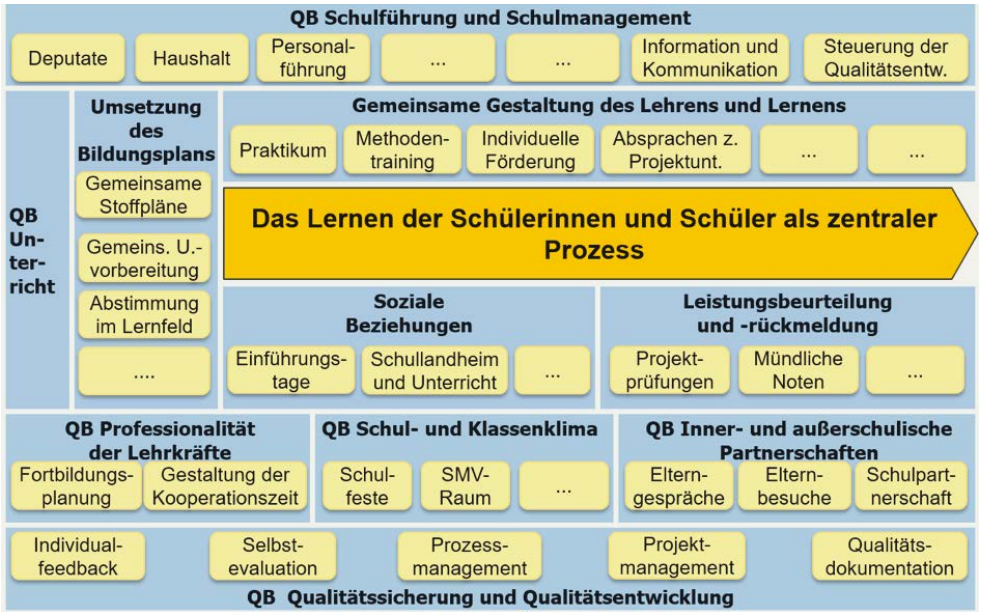


Abbildung: Prozesslandkarte BiL-Schulen, Quelle: Handbuch OES, Handreichung 8

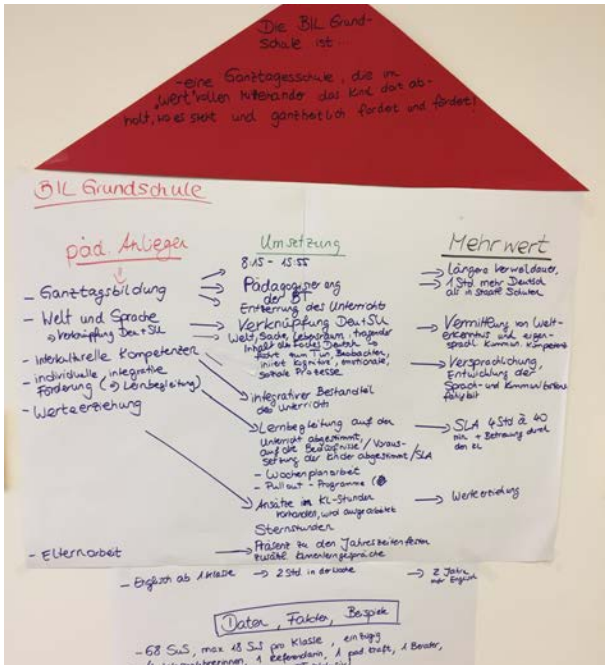
Diese Prozesse wollen wir mit einem partizipativen Engagement des Kollegiums umsetzen. Die Steuerung der Prozesse erfolgt hierbei durch die zu Beginn dieses Schuljahres gegründete Steuerungsgruppe, der neben den Schulleitungen der jeweiligen Schularten auch Vertreter der Geschäftsführung angehören. Sie wird bei ihren Steuerungsaufgaben durch die Kolleginnen und Kollegen, welche Maßnahmen zu den o.g. Qualitätsbereichen verantworten, nach Bedarf unterstützt. Außerdem profitieren wir vom Erfahrungs- und Wissensschatz unserer erfahreneren Kollegen als Berater.

In den ersten Monaten haben wir versucht, die Rückmeldungen des Kollegiums den Qualitätsbereichen unter Berücksichtigung der Unterrichtsbelastungen und zusätzlichen Verantwortungen zuzuweisen, um auf dieser Basis einen Zielvereinbarungsprozess zu beginnen, der uns allen eine hinreichende Transparenz zu den Maßnahmen, zeitlichen Dimensionen sowie erforderlichen Ressourcen bietet.

Dieser Prozess wird aller Voraussicht nach zu Beginn des zweiten Halbjahres abgeschlossen sein. Die ersten Arbeitsgruppen zur Umsetzung der Maßnahmen haben bereits ihre Arbeit aufgenommen.

Unser Anspruch ist es, in allen Qualitätsbereichen mit unseren Kolleginnen und Kollegen arbeitsfähig zu werden und konkrete Maßnahmen zu definieren. Dabei steht und fällt der Erfolg stets mit dem Einsatz des Kollegiums, welches sich neben dem Unterricht diesen Herausforderungen stellt.

In diesem Sinne packen wir es an!



Herzlich grüßt Sie das Steuerrungsteam der BIL Schulen

"Bil ist mehr als Schule" -Dieser Satz ist die Einleitung zum Leitbild der BIL Schulen, welches im Sommer 2015 kreativ und erfolgreich mit einer 10-köpfigen Leitbild-AG verfasst wurde.

ENGAGIERTE ELTERN BRAUCHT DIE GUTE SCHULE

Eines der zum mittlerweile Ritual gewordenen Veranstaltungen des Elternbeirats ist das mindestens halbjährlich stattfindende gemeinsame Frühstück als Elternstammtisch.

Damit bleibt man mit den Eltern in Kontakt und kann Aktuelles besser besprechen und planen.

Darüber hinaus unterstützt der Elternbeirat das Schulleben mit Kuchenbuffets z.B. am Tag der offenen Tür, der Jobmesse und der Jahreszeitenfeste der Grundschule.

Aus den Erlösen versucht der Elternbeirat, sinnvolle Investitionen zu tätigen. Es wurden zum Beispiel Tischtennisplatten finanziert, Baumbepflanzung unterstützt, acht mittelkronige Mehlbeeren im Vorderbereich, und ein Brunnenprojekt in Afrika erfolgreich umgesetzt.

Wir hoffen auf weitere erfolgreiche, gemeinsame Zusammenarbeit.

Denn BIL ist mehr als Schule!

Ihr Elternbeirat
Schuljahr 2018-2019

STREETWORKER DER SCHULE
ANLAUFSTELLE FÜR SCHÜLER, LEHRER UND ELTERN

Schülermentoren 2018-2019

Schülermentoren

Die Schülermentoren sind Schülerinnen und Schüler ab der 9.Klasse der Realschule und des Gymnasiums, die sich für die Schulgemeinschaft einsetzen.

Sie selbst lernen auf diesem Weg, mehr Verständnis füreinander und für Menschen in anderen Lebenssituationen zu entwickeln, erleben sehr schnell einen positiven Zusammenhang zwischen ihrem sozialen Engagement und ihren Leistungen in der Schule. Sie helfen anderen Mitschülerinnen und Mitschülern aus der Unterstufe beim Lernen in den Pausen, an Wochenenden und in den Ferien. Sie setzen sich als Streitschlichter ein, übernehmen als Schülerlotsen Verantwortung beim Schulweg oder sind Ansprechpartner für Probleme.

Bibliotheksaktion

Unsere Schülermentoren bringen die Bibliothek in Ordnung

Sie entstaubten und putzten die Regale, sortierten die Bücher neu, schlugen neue Bücher ein, richteten Stühle und Tische her, räumten den Müller auf und fegten den Boden.

Die Schulsozialarbeit orientiert sich an dem Leitbild der BiL Schulen und versucht ergänzend und aufbauend zum wöchentlichen Unterricht, den Schülerinnen und Schülern an Wochenenden und Schulferien, ihren Wissens- und Erfahrungshorizont auszubauen.

Zu diesem Zweck organisieren wir vielfältige Unternehmungen und Aktivitäten. Dazu gehören beispielsweise Lernförderungen, soziale Projekte, Lesenächte, erlebnispädagogische Abenteuertage, Sanitäterausbildung, Coaching, Schüler-Kulturreisen, Fortbildungen für Schülermentoren/innen, Schülerseminare und interkulturelle Projekte.

Das pädagogische Konzept dient zur Organisation von zeitlich befristeten, unterrichtsbegleitenden Maßnahmen zur Individualisierung pädagogischer Prozesse mit abschließender Evaluation.

Unser Ziel ist dabei das Sammeln von Erfahrungen und Wissen sowie die Stärkung der sozialen Kompetenzen. Respekt, Toleranz, Zusammenhalt, Freundschaft, Hilfsbereitschaft, Verantwortung, Selbstorganisation und Eigenverantwortung sind einige der Schlüsselkompetenzen, die unsere Schülerinnen und Schüler für eine erfolgreiche Zukunft erlangen sollen.

Euer Schulsozialarbeitsteam

SCHULE IN DEN FERIEN? ABER NUR MIT PARTYPIZZA!

In den Herbstferien trafen sich die Schülermentoren mit über 62 Schülern der 5.und 6. Klassen zum Übernachten und Schmökern in der Schule.

Viele erlebnispädagogische Phasen standen auf der Agenda:
Im Vordergrund stand die Motivation zum Lesen. Auch an das gemeinsame Miteinander drumherum wurde gedacht: Zum Programm gehörten Rollenspiele, in denen die Themen respektvoller Umgang, tolerantes Miteinander sowie soziales Lernen behandelt wurden.

Das Team der Schulsozialarbeit sorgte auch für das "Futter" der Leseratten - eine Partypizza.

Als krönender Abschluss wurden am zweiten Tag die Schüler für ihre außerordentlichen Leseleistungen gekürt und erhielten als Dankeschön für die Teilnahme kleine Geschenke. Lesekönigin wurde Hafsa Cicek aus der 5G.

Vielen Dank für die rege Teilnahme und die Unterstützung und positive Rückmeldung unserer Eltern.

Euer Schulsozialarbeitsteam

"LESEN MACHT MIR SEHR VIEL SPASS. ICH HABE MICH SEHR GEFREUT, ALS ICH ERFUHR, DASS ICH LESEKÖNIGIN WURDE. ICH HABE CA. 354 SEITEN GELESEN UND HATTE ES EIGENTLICH NICHT ERWARTET, HATTE STARKE KONKURRENTEN."

"VORDENKER UND IDEENGEBER"

—VON G. CANNELLA

Was macht eigentlich eine gute SMV aus?

Ganz einfach, mag man sich denken: Eine gute SMV kümmert sich um die Anliegen aller am Schulleben beteiligen Personengruppen - insbesondere natürlich aller Schülerinnen und Schüler.

Aber genau das stellt sich oftmals komplizierter dar, als gedacht. In vielen Fällen sind die Anliegen der Schüler/-innen und Lehrer/-innen von verschiedenen Wunschvorstellungen geprägt, die sich nur schwer miteinander vereinbaren lassen. Und genau hier setzt die Arbeit der Verbindungslehrkraft an. Als Mitglied des Kollegiums einerseits und als von der Schülerschaft gewählte Vertrauensperson andererseits ist sie vor allem eines: ein Bindeglied zwischen Schülerschaft, Kollegium und Schulleitung.

Daraus ergeben sich eine Reihe von Aufgaben:
Die Verbindungslehrkraft fördert den Kontakt zwischen Schüler/-innen, Lehrer/-innen, Schulleitung und Eltern, berät die SMV und unterstützt sie bei der Erfüllung ihrer Aufgaben,

Sie berät und informiert Schülerinnen und Schüler bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben in rechtlichen Fragen (z.B. Schulgesetz, SMV-Verordnung, Notenverordnung, Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen), sollte, falls nötig, dabei helfen, Schülerratssitzungen vorzubereiten und an ihnen beratend teilnehmen, berät den Protokollanten bei der Anfertigung der Sitzungsprotokolle, unterstützt die SMV bei der Planung, Genehmigung und Organisation von Veranstaltungen (auch bei versicherungsrechtlichen Fragen, der GEMA, des Jugendschutzes, der Finanzierung und Kassenführung). Ebenso hilft sie, die Aufsicht bei SMV-Veranstaltungen zu regeln, kann bei der Herstellung und Herausgabe einer Schülerzeitung beraten, bereitet die Schülersprecher, Klassensprecher und den Schülerrat auf ihre Aufgaben vor, berät auch einzelne Schüler bei persönlichen Problemen im schulischen oder im privaten Bereich, vermittelt in Konfliktfällen; sie informiert sich dabei gründlich über die Vorgänge bei allen Beteiligten und erläutert ihre Rolle.

Sie wirbt um gegenseitiges Verständnis und ist kein Richter, der versucht die Schuldfrage zu klären. Sie ist Berater und Vermittler, der versucht, Möglichkeiten zu schaffen, damit die Beteiligten den Konflikt selber regeln können. Gemeinsam mit Schüler/-innen und Kollegen erarbeitet sie Lösungsmöglichkeiten, die auf der Basis partnerschaftlicher Kooperation und Kompromissbereitschaft aufbauen.

Die Verbindungslehrkraft ist also Vordenker und Ideengeber, sie ist kreativ, verantwortungsbewusst und sozial eingestellt, sie organisiert, leitet und lenkt, ermutigt, vermittelt und verhandelt.

Damit all diese Aufgaben pflichtbewusst und nach bestem Wissen und Gewissen wahrgenommen werden können, gibt es an den BIL Schulen nicht nur eine Verbindungslehrkraft, sondern ein Team aus insgesamt drei Verbindungslehrkräften. Dieses besteht im Schuljahr 2018/19 aus dem Verbindungslehrer Herr Heinrich und den Vertrauenslehrern Herr Cannella (GYM) und Herr Efe (RS).

Für alle organisatorischen und rechtlichen Fragen können sich die Schülerinnen und Schüler der BIL Schulen an den Verbindungslehrer Herr Heinrich wenden. Bei persönlichen Problemen im schulischen oder im privaten Bereich sowie bei Konfliktfällen können sich die Schülerinnen und Schüler schulartenspezifisch an die jeweiligen Vertrauenslehrer Herrn Cannella (GYM) und Herrn Efe (RS) wenden.

Somit wird sichergestellt, dass die Verbindungslehrkräfte die Anliegen aller am Schulleben beteiligten effektiv, effizient und individuell bearbeiten und mit ihrem Engagement zum Gelingen der SMV-Arbeit beitragen können.

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG
SMV 2018-2019

Ein Interview mit Irem Su Güner, Schülersprecherin 2018-2019

"So viel Verantwortung zu tragen, kann einem schon etwas Angst einjagen!"

Irem Su, herzlichen Glückwunsch zur Wahl zur Schülersprecherin der BIL-Schulen. Das ist jetzt dein erstes Mal als Schülersprecherin. Wie fühlst du dich jetzt mit diesem Amt?

So viel Verantwortung zu tragen, kann einem schon etwas Angst einjagen. Aber es ist ein schönes Gefühl, zu wissen, dass es Menschen gibt, die einem vertrauen und einen als Vertreter der eigenen Meinung und Interessen sehen.

Wie muss man sich die Arbeit einer Schülersprecher eigentlich vorstellen? Die Namensbezeichnung "Schülersprecher" klingt vielsprechend. Über was spricht denn ein Schülersprecher so?

Die wahrscheinlich wichtigste Aufgabe ist vor allem, die Stimme der Schülerinnen und Schüler zu sein. Ich bin der Vermittler zwischen der Schulleitung und der Schülerschaft. Probleme oder Anliegen der SchülerInnen werden mir vorgelegt. Ich versuche dann eine Lösung dafür zu finden. Dabei darf ich natürlich nicht nur machen, was ich möchte. Ich muss auf die Meinung aller hören und dementsprechend handeln, einen Konsens finden.

Solche Ämter leben ja mit Menschen, die ihr ganzes Herzblut in die Sache stecken: ehrenamtlich und in der Freizeit. Ist es als Schülerin nicht anstrengend sich zusätzlich noch für die Probleme und Belange der ganzen Schulgemeinschaft einzusetzen?

Klar kann es manchmal etwas anstrengend sein, sich mitten im Schulstress noch mit Problemen der Schulgemeinschaft auseinanderzusetzen, aber im Endeffekt bereitet es mir mehr Freude als Kummer für die Schule da zu sein und etwas zu bewirken. Die Arbeit als Schülersprecher macht mir also definitiv auch Spaß.

Und wie nimmst du die Akzeptanz der SMV an den BIL-Schulen wahr? Gibt es Unterstützung oder siehst du hier noch Verbesserungsbedarf?

"Es ist ein schönes Gefühl zu wissen, dass es Menschen gibt, die einem vertrauen."

Mein Motto:

"Be a better you, for you!"

Die SMV verbessert sich von Jahr zu Jahr immer mehr. Wenn man bedenkt, dass sie sich erst seit ein paar Monaten aktiv am Schulleben als SMV beteiligt, sieht man, dass sie sich wirklich bemüht. Wir wollen also aktiv mitwirken und auch in der Schule etwas verändern. Klar kann man auch an unserer Schule Dinge verbessern. Wer ist schon fehlerfrei? Also, ich beschwere mich nicht und bin auf die Arbeit gespannt.

Was sind eigentlich deine Wahlversprechen und was würdest du gerne an den BIL Schulen verändern?

Ich finde, unsere Schule hat viel mehr Potenzial, als sie momentan zum Vorschein bringt. Mein Ziel ist es deshalb, das Potenzial auszuschöpfen und sichtbar zu machen.

Hast du ein Team, das dich bei deiner Arbeit unterstützt? Mit 426 Schülerinnen und Schülern und drei Schularten unter einem Dach hast du viel Arbeit.

Neben der SMV habe ich drei Verbindungslehrer, die mir zur Seite stehen und mir auch immer behilflich sind. Die stellvertretenden Schülersprecher sind natürlich ebenfalls eine große Hilfe für mich. Nicht zu vergessen, die Protokollantin, welche für alles ein Protokoll schreibt und somit immer alles parat hat.

"Unsere Schule hat viel mehr Potenzial, als sie momentan zum Vorschein bringt."

WIR SIND STARTKLAR

WIR HEISSEN UNSERE 1. KLASSE, DIE ERDMÄNNCHEN DER BIL GRUNDSCHULE HERZLICH WILLKOMMEN UND WÜNSCHEN ALLEN EINE ERFOLGREICHE GRUNDSCHULZEIT!

Hmmm, Buchstaben schmecken aber lecker

Bei uns gehen die Buchstaben durch den Magen!
Wie das geht? Ganz einfach!

Als wir den Buchstaben "A" schreiben lernten, schnippelten wir auch an Äpfeln und stellten einen leckeren Apfelquark her und aßen ihn genüsslich.
Auch den Buchstaben "O" verspeisten wir in einem leckeren Obstsalat.

Buchstaben lernen ist so einfach und macht Riesen Spaß, wenn wir sie dann auch mal vernaschen

Die Erdmännchen

Unsere Wale haben scharfe Zähne

Unsere liebe Zahnfee besuchte uns auch in diesem Jahr in der Walklasse, denn wir waren ihr ans Herz gewachsen und sie wollte unbedingt nochmal nachschauen, wie es denn mit dem Zähneputzen voran ging.

Puh, zum Glück hatten wir "unsere Zähne" schon im Sachunterricht thematisiert und gelernt, wie wir sie richtig putzen, so dass wir alle Fragen der Zahnfee, ohne viel darüber nachzudenken, beantworten konnten.

Natürlich haben wir der Zahnfee auch unsere Vesperbox mit unserem gesunden Frühstück gezeigt. Da staunte sie und war sehr begeistert, dass wir keine Süßigkeiten mit in die Schule nehmen.

Die Wale aus der 2. Klasse

Durch Lesen die weite Welt entdecken

Lesen in der schulbibliothek

Wenn die 2. Klasse wöchentlich in die Schulbibliothek geht, steigt jedesmal die Aufregung.

Woche für Woche warten sie auf diese Stunde, um in die Welt der Bücher einzutauchen und die fantasievollsten Geschichten kennen zu lernen.

Viel Spaß wünschen wir unseren 2. Klässlern beim Lesen und Entdecken der kunterbunten Bücherwelt.

AUF DER SUCHE NACH RÄUBER HOTZENPLOTZ

Am Mittwoch, den 24.10.2018 begann unser erster Ausflug in das Landesmuseum Stuttgart. Wir waren alle gespannt, denn wir durften im Alten Schloss auf Räuberjagd gehen.

Als wir im Landesmuseum Stuttgart ankamen, hatten wir noch reichlich Zeit, deshalb durften wir im Foyer des Landesmuseums frühstücken.

Endlich ging es los! Im Museum wartete eine Dame auf uns, sie hieß Frau König, die uns dann auch geführt hat.
Sie hat uns zuerst über das Alte Schloss in Stuttgart informiert.
Anschließend erzählte sie über den Räuber Hotzenplotz und las aus dem gleichnamigen Buch von Otfried Preußler vor.

Die Jagd führte uns durch alle Schausammlungen im Alten Schloss. Während dieser Jagd sahen wir unterschiedliche jahrhundertealte Objekte. Um den Räuber zu fassen, ging es anschließend in der Mitmachausstellung „Räuber Hotzenplotz“ im Jungen Schloss weiter. Die Abenteuer des berühmten Räubers wurden mit fantasievollen Inszenierungen erzählt.
Schließlich hatten wir auch den Räuber gefasst!

Es war ein sehr schöner, räuberischer Tag!

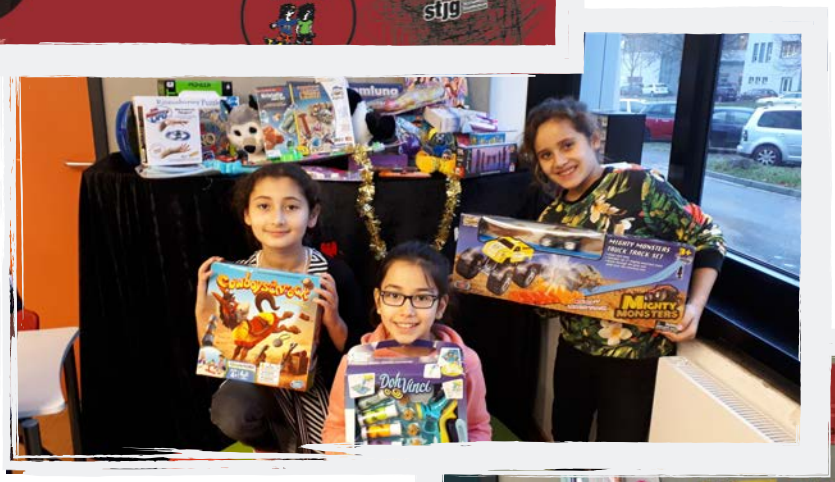
Eure Katzenklasse

Kinder für Kinder in Stuttgart

Zum ersten Mal in diesem Jahr startet die BIL Grundschule eine Weihnachtsaktion für bedürftige Kinder aus Stuttgart.

Gemeinsam mit dem Verein Kifu in Bad Cannstatt erreichen die Grundschüler die Kinder und beschenken sie mit eigens gesammelten und verpackten Geschenken.

Die Igelklasse und ihre Klassenlehrerin Frau Ünsal möchten mit diesem Projekt ein Zeichen für mehr Solidarität mit Kindern und Jugendlichen in unserem unmittelbaren Umfeld setzen, die an der Armutsgrenze leben.



Königspython im Klassenzimmer

EXOTISCH-HERBSTLICHES FEST

Am letzten Schultag vor den Herbstferien feierte die BIL Grundschule ihr jährliches Herbstfest.

Das Besondere in diesem Jahr waren die exotischen Gäste des Zoomobils. Die Grundschüler bewunderten Königsnattern, Echsen, chilenische Vogelspinnen und Landschildkröten aus Griechenland.
Das Highlight des Festes war jedoch der Königspython, auch Ball Python genannt. Daniel Schmenger vom Zoomobil beantwortete alle Fragen der begeisterten Kinder und führte sie in die Welt der exotischen Tiere ein.

Neben den Aufführungen waren die Schüler an verschiedenen herbstlichen Stationen aktiv. Die Schüler kochten Kürbis-Quittenmarmelade, filzten Schlüsselanhänger, bastelten Igelchen oder betätigten sich an der herbstlichen Sportstation. In der Ruheinsel massierten sie zur Entspannung ihre Eltern mit einem Igel-Massageball, während eine Lehrerin den Eltern eine Geschichte vorlas.

Auch an das leibliche Wohl war gedacht. Die Eltern tauschten sich bei Kaffee und Kuchen aus und genossen den letzten Schultag vor den Herbstferien mit ihren Kindern.

SCHULLANDHEIM DER 4. KLASSE IM SCHWARZWALD

REALSCHULABSCHLUSSPRÜFUNG

FIP NWA geschafft, jetzt geht es weiter!

"Wir haben gelernt, dass Lernen ein Prozess ist", lautet der allgemeine Konsens der Schüler der 10R. Hier einige Tipps für unsere Leserinnen und Leser.

Enbiya: "Meine Prüfung war durchschnittlich. Es gab Fragen, die ich nicht beantworten konnte, aber trotzdem habe ich mein Bestes gegeben. Ich habe mich mit dem Thema Radioaktivität beschäftigt und gesehen, wie stark wir Strahlungen ausgesetzt sind. Für die Zukunft sollten wir uns echt Gedanken darüber machen, wie wir z.B. das Handy nutzen."

Nursima: "Meine Partnerin und ich haben uns in der Schule vorbereitet, in den Coachingstunden und den Ferien. Drei Wochen haben uns ausgereicht. Unser Thema was das Auge. Ich war schon aufgeregt, nicht wegen den Lehrern, sondern wegen den Schülern, die mit dabei waren. Die Prüfung lief aber dann reibungslos. Ich bin zufrieden mit meinem Ergebnis. Für die nächste Prüfung habe ich mir aber vorgenommen, mehr Zeit einzuplanen und freier zu sprechen."

Enes: "Ich bin der Klassenbeste 😁 Mein Thema war Gesundheit und Sport. Ich war nicht aufgeregt, hatte alles auswendig gelernt, war sehr selbstbewusst und habe mir meine Note verdient."

Emre C.: "Mein Thema war das Klonen. Ich habe viel gelernt, aber als ich in der Klasse stand, habe ich alles vergessen. Ich hatte kurzeitig einen Blackout. Kein gutes Gefühl! In Zukunft muss ich meinen Vortrag besser üben, mehr Zeit einplanen und besser mit den Lehrern absprechen."

Halenur: "Mein Thema war auch das Auge. Ich konnte ganz gut mit meiner Partnerin arbeiten. Da gab es keine Probleme. Wir hatten unsere Probleme bei der Aufteilung der Unterpunkte. Während der Prüfung war ich sehr aufgeregt. So zufrieden bin ich mit dem Ergebnis nicht. Es hat einfach inhaltlich einiges gefehlt. Ich muss mich besser vorbereiten und auch freier sprechen."

Die erste große Prüfung liegt nun mehrere Wochen zurück. Wichtig ist die Erkenntnis, dass wir nicht nur für Prüfungen lernen, sondern für die Zukunft und für das Leben. Beide müssen wir selbst in die Hand nehmen.

Ein Appell an die jetzige 9. Klasse:
"Nehmt die Prüfung nicht auf die leichte Schulter, Ihr Lieben, bereitet Euch gut vor und Ihr werdet sie hervorragend meistern!
Übung macht den Meister!"

Halloween Party

In englischer Landeskunde haben wir als Klasse 5R uns mit dem Thema "Halloween" beschäftigt und Feste, Feiern und Traditionen kennengelernt.

Passend dazu sahen wir uns in den Atelierstunden den Film "Nightmare before Christmas" in englischer Sprache an. Im Film ging es um Freundschaft und Ehrlichkeit.

Wir verkleideten uns an diesem Tag und brachten typische Gerichte, die man zu Halloween isst, mit. Anschließend sprachen wir über die Botschaft des Films, klärten Verständnisfragen und gingen nochmal auf typische Merkmale von Halloween und Christmas ein.

Wir hatten sehr viel Spaß an diesem Tag.
Klasse 5R

Frieden ist eine Kunst

Unter dem Motto "Frieden ist eine Kunst" gestalteten die Schüler der **6. Klassen** anlässlich des Weltfriedenstags wunderschöne Bilder zum Thema "Frieden".

Sie beschäftigten sich intensiv mit dem Begriff und tauschten dabei ihre Ideen und Vorstellungen von einer friedvollen Welt aus.

Das Projekt wird fortlaufend im Kunstunterricht thematisiert.

Päcken packen und Kindern ein lächeln ins Gesicht zaubern

Weitere Infos auf www.geschenke-der-hoffnung.org

Im Kunstunterricht gestalteten die Schülerinnen und Schüler der 5R gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Frick Schuhkartons für Weihnachten.

Sie beklebten und bemalten rote Schuhkartons mit ganz verschiedenen Weihnachtsmotiven.
Auf den Deckel kam anschließend ein Brief, der mit selbst gezeichneten Bildern und Schülerfotos verschönert wurde.
Nachdem die Schüler in der Lernbegleiterstunde ihre Schuhkartons präsentiert hatten, konnten sie weitere Schulkameraden animieren, an der Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" mitzumachen. Jedes Kind sollte einen Schuhkarton mit Geschenken füllen.
Einige der Teilnehmer verpackten gleich mehrere.
Die Organisatorinnen von der BW Bank staunten über all die Pakete und bedankten sich ganz herzlich im Namen der beschenkten Kinder.

Was ist "Weihnachten im Schuhkarton"?
„Weihnachten im Schuhkarton“ ist Teil der weltweit größten Geschenkaktion für Kinder in Not. Mit den Päckchenspenden und dem Engagement werden weltweit Kindern die Chance gegeben, Nächstenliebe am eigenen Leib zu erfahren.
Vielen Dank an Frau Frick, die das Projekt in unserem Haus anstieß.

WAS PASSIERT, WENN MATHE AUF MUSIK TRIFFT?

INTERVIEW
REDAKTIONSTEAM

Du bist ja im wahrsten Sinne des Wortes unsere musikalische Seele, die uns mittlerweile auch mathematisch begeistert :)) Nun möchten wir Dich aber besser kennen lernen! Du wirkst ja erst seit September tatkräftig in der Realschule mit. Stell Dich uns doch einmal vor. Wer bist Du und woher kommst Du?

Also, ich bin ein Mensch, der aus sehr einfachen Verhältnissen kommt. Ich wurde in Griechenland geboren und kam mit 5 Jahren nach Deutschland.

Und wie haben sich Deine Fächer Mathe und Musik gefunden? Das ist ja nicht die geläufigste Kombination.

Ich war nie ein besonders guter Schüler; eher Mittelmaß. Bis ich auf meinem Weg zur Mittleren Reife einen Mathelehrer traf, der mich einfach inspiriert hat. Bei ihm wurde ich zum 1er Kandidat.
Mit Musik war es da anders: Das war pure Leidenschaft.

Bleiben wir mal bei Deiner Leidenschaft. Schwierig zu beschreiben. Dennoch: Woher kommt sie, die Leidenschaft für Musik?

Ich habe das Gefühl, dass sie mir angeboren ist. Musik empfinde ich als einen Weg, Menschen zu erreichen. Das nutze ich auch in meinem Unterricht.

Die Leidenschaft liegt Dir also in der Wiege. Und wann hast Du angefangen zu musizieren?

Musiziert habe ich bereits mit zwei Jahren. Laut den Aussagen der älteren Dorfbewohner war ich schon damals ihr Entertainer. Meine ersten Auftritte hatte ich mit elf Jahren. Damals begann ich mit einem Keyboard, in kleinen Veranstaltungen zu spielen.

Du bist aber nicht Musiker geworden. Wieso hast du den Beruf des Lehrers gewählt?

Das war mein Berufswunsch seit dem ich sechs bin. Ich wollte immer mit Menschen und vor allem mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten.

Wie bist du auf die BIL Schulen aufmerksam geworden?

Über eine Bekannte, die hier auch arbeitet. Sie suchten in der Grundschule nach einem Musiklehrer. Nach einem Vorstellungsgespräch wusste ich, dass ich mich hier wohl fühlen werde.

Wenn du ein Appell aussprechen könntest, was wäre das für die Schule und die Schüler?

Gebt niemals auf und habt Eure Ziele immer vor Augen!

Hast du ein Lebensmotto?

Na klar. Keiner von uns kommt lebend hier raus. Also hört auf Euch wie ein Andenken zu behandeln. Esst leckeres Essen. Spaziert in der Sonne. Springt ins Meer. Sagt die Wahrheit und tragt Euer Herz auf der Zunge. Seid albern. Seid freundlich. Seid komisch. Für nichts anderes ist Zeit.

Aus der Gerüchteküche: Ist das richtig, dass du in den BIL Schulen einen Fanclub hast :)?

Einen Fanclub? Ich hoffe und gebe mir Mühe, dass meine Schüler meine Fans werden. Ich versuche meine Fächer so gut es geht, zu "verkaufen". Aber was sie nicht wissen: Ich bin auch ihr Fan.

EINTRITTSKART
WEISSENHOF
MUSEUM
IM HAUS
LE CORBUSIER
WEISSENHOF
MUSEUM
IM HAUS
LE CORBUSIER
ustraße 1
ttgart
711. 257 91 87
hofmuseum.de
hofmuseum.de

Das Weltkulturerbe vor der Haustür

Museum der Weißenhofsiedlung

K. Twelbeck

Am 18.10.18 besuchte der Grundkurs Bildende Kunst der Klasse K2 das Museum der Weißenhofsiedlung am Stuttgarter Killesberg. Mit der U 12 fuhren wir bei strahlendem Herbstwetter zur Haltestelle Nordbahnhof und spazierten von dort die Friedrich-Ebert-Straße hinauf zum Museum. Schon von weitem kann man die hellen und freundlichen, zeitlos schönen Häuser mit ihren großen Glasflächen und Flachdächern bewundern.

Die Weißenhofsiedlung wurde 1927 unter der Leitung des Architekten Mies van der Rohe als internationale Bauausstellung errichtet. Die Stadt Stuttgart wagte es damals, junge Architekten aus aller Welt am Beispiel von 21 Häusern mit neuen Ideen und Materialien experimentieren zu lassen, was nicht bei allen Zeitgenossen auf Begeisterung stieß. Von konservativen Kritikern wurde die Siedlung wegen ihrer Flachdächer sogar abwertend als „Araberdorf" bezeichnet. Darüber kann man heute nur noch den Kopf schütteln: Die Siedlung ist als Highlight des modernen Bauens anerkannt und Weltkulturerbe der UNO! Nicht nur Weimar, das mit dem hundertjährigen Bauhaus-Jubiläum 2019 den Beginn des „Internationalen Stils" feiert, sondern auch Stuttgart darf sich rühmen, das Verständnis von Architektur nachhaltig verändert zu haben. Und das ganz nahe bei unserer Schule.

Das Museum ist in einem Haus des berühmten Architekten Le Corbusier untergebracht und lässt uns mit seiner Original-Einrichtung das damals noch ganz neue, moderne Wohngefühl erspüren. Unsere Museumsführerin hatte nicht nur viel über die Vorgeschichte der Bauausstellung und die künstlerischen Vorstellungen zu berichten, sondern auch interessante Geschichten über die damalige gesellschaftliche Auseinandersetzung: „Wie wollen wir im 20. Jahrhundert wohnen? Wie kann man mit wenig Geld helle, bequeme Wohnungen für einfache Leute bauen?". Fragen, die auch heute noch nach zeitgemäßen Antworten suchen.

An die Besichtigung des Museumsgebäudes schloss sich eine Führung durch die Siedlung mit ihren ganz unterschiedlichen großen und kleinen Gebäuden an und wir konnten erkennen, dass sich die moderne Architektur schon in ihren Anfängen sehr vielseitig und einfallsreich präsentierte. Manche der Jugendlichen fühlten sich an ihre zurückliegende Klassenfahrt nach Tschechien erinnert: Kaum eine europäische Stadt hat so viele tolle Bauwerke aus der Frühzeit der funktionalistischen Architektur vorzuweisen wie unsere BIL-Partnerstadt Brünn.

FACETTEN DES LERNENS - IN DEN BIL SCHULEN

MACROMEDIA

Faktencheck: 70 % des menschlichen Lernens findet außerhalb von Bildungsinstitutionen statt. Außerschulische Kooperationen sind deshalb wichtig für die BIL Schulen. So wird die Außenwelt in die Schule getragen und Wissen erfahrbar gemacht.

Unter dem Motto **"90 Minuten Infotainment/Entertainment"** hatten am 9. und 10. Oktober die 10R und die Kursstufenschüler Besuch von Vertretern der Macromedia-Hochschule/Akademie.

Was kann man mit seinem Realschulabschluss oder seinem Abi machen? Welche Wege bahnen sich an?

Viele Fragen, die von Personen des echten Lebens beantwortet wurden.

Eindrücke von der Klassenübernachtung der 9G2

Vor allem, wenn eine neue Schülerin oder ein neuer Schüler in die Klasse kommt. Die Antwort ist ganz einfach: das Wir-Gefühl durch gemeinsame Erlebnisse stärken.
Aus diesem Grund übernachtete die Klasse 9G2 am 19. Oktober mit ihren Lehrerinnen Frau Erdogmus und Frau Schmidt in der Schule.

"Wir starteten unseren Abend mit einem gemeinsamen Pizzabacken in der Schulküche. Es war schön, wie sich alle Schülerinnen und Schüler an der Zubereitung des leckeren Abendessens beteiligten. Die Klassenübernachtung war für alle Beteiligten ein voller Erfolg!", freute sich Frau Schmidt im Nachhinein.

Zum Programm gehörten pädagogische Rollenspiele, Pizza backen, Gesellschaftsspiele, Filmabend und ein gemeinsames Frühstück am nächsten Morgen

"Die Übernachtung war sehr lustig und hat Spaß gemacht", meldete einer der Schüler zurück. "Auch das gemeinsame Pizzabacken sowie das Frühstück hat sehr viel Spaß gemacht, weil jeder mitgemacht und mitgeholfen hat", fügte ein anderer hinzu.

T. Schmidt
Su. Erdogmus

Wie fördert man die Klassengemeinschaft?

DREAM
ON

Schullandheim der 6G1 in Thiergarten bei Sigmaringen

LESERPOST

Die inform ist Ihre Zeitschrift. Hier Haben Sie die Möglichkeit, sich Gehör zu verschaffen. Wir freuen uns über alle Zuschriften. Damit möglichst viele Leser zu Wort kommen, behalten wir uns vor, Texte zu kürzen.

Einsendungen per Email an redaktion@bil-schulen.de oder postalisch an die Schulanschrift.

TERMINE

12. JANUAR
Beginn der Aktionen "Schülerlabor" und "I Robot"

26./27 FEBRUAR
Schachturniere: Württembergische Amatuermeisterschaft und Bezirksjugend-Einzelmeisterschaft

21. JANUAR
Tag der Jogginghose

21. FEBRUAR
Schulsozialarbeit Abenteuertag

09. FEBRUAR
Tag der offenen Tür

16. FEBRUAR
Fußballturnier für Lehrermannschaften sowie E-Jugend Vereinsmannschaften

I ROBOT

Roboter selbst bauen und programmieren

für Schülerinnen und Schüler der 5.-7. Klasse

JEDEN SAMSTAG

12.01.2019 bis 09.02.2019

10:30 - 12:00 Uhr

Inklusive Elterncafé

Weitere Informationen finden Sie auf www.bil-schulen.de

Anmeldung unter roboter@bil-schulen.de

BIL SCHULEN

Grundschule • Realschule • Gymnasium • Wirtschaftsgymnasium • Berufskolleg (ab 2019) •

Zuckerfabrik 7
D-70376 Stuttgart

Tel: +49 (0) 7 11 / 222 67 67
Fax: +49 (0) 7 11 / 222 67 68

info@bil-schulen.de
www.bil-schulen.de

DAS SCHÜLERLABOR

FORSCHEN. PROBIEREN. ENTDECKEN.

Für Schüler der 3. bis 6. Klasse

Selbstständiges Experimentieren
Chemie, Biologie
und Physik

Inklusive Elterncafé

JEDEN SAMSTAG

12.01.2019 bis
09.02.2019

10:30 - 12:00 Uhr

Veranstaltungsort:
BIL-Schulen
Zuckerfabrik 7
70376 Stuttgart

Weitere Informationen finden
Sie auf www.bil-schulen.de

ANMELDUNG UNTER LABOR@BIL-SCHULEN.DE

BIL SCHULEN

Grundschule • Realschule • Gymnasium • Wirtschaftsgymnasium
• Berufskolleg (ab 2019) •

Zuckerfabrik 7
D-70376 Stuttgart

Tel: +49 (0) 7 11 / 222 67 67
Fax: +49 (0) 7 11 / 222 67 68

info@bil-schulen.de
www.bil-schulen.de

IMPRESSUM

Herausgeber
BIL-Schulen
Grundschule
Realschule
Gymnasium
Wirtschaftsgymnasium
Berufskolleg (ab 2019-20)

Zuckerfabrik 7
70376 Stuttgart

Tel.: 0711 222 67 67
E-Mail: redaktionsteam@bil-schulen.de
Web: www.bil-schulen.de

Grafik und Layout
Redaktionsteam

Erscheinungstermin
zweimonatig